

E: 12.09.19

16-21/1249

ACHIM GÜSSGEN-ACKVA  
Fraktionsvorsitzender  
in der Stadtverordnetenversammlung  
Mainzer-Tor-Weg 9 \* 61169 Friedberg  
Telefon (0 60 31) 1 61 43 52; Telefax 6 84 34 03  
Mobil (01 74) 2 39 35 44  
achim.guessgen-ackva@fdp-friedberg-hessen.net



Achim Güssgen-Ackva \* FDP-Fraktion \* Mainzer-Tor-Weg 9 \* 61169 Friedberg

An  
Herrn  
Stadtverordnetenvorsteher  
Hendrik Hollender  
Mainzer-Tor-Anlage 6

61169 Friedberg

12. September 2019

**Betreff: Zweite Zufahrt zum Gelände „Alte Zuckerfabrik / Bücher Areal“**

Sehr geehrter Herr Vorsteher,

die Fraktion der FDP stellt folgenden Antrag:

**Antrag:**

Der Magistrat wird mit der Planung und Umsetzung einer weiteren Zufahrt/Ausfahrt auf dem Gelände der ehemaligen Zuckerfabrik beauftragt.

**Begründung:**

Auf dem Gelände der ehemaligen Zuckerfabrik entstehen weiterhin dringend notwendige Wohnungen, die ohne den zeitnahen Bau einer weiteren Zufahrt / Ausfahrt eine nicht mehr reparable Situation entstehen lassen. Es wäre ein Verkehrschaos zu befürchten.

Vor über 25 Jahren begann die Fa. Bücher das o.g. Gelände zu bebauen. Zunächst wurden die Häuser Fauerbacher Straße 29 bis 39 gebaut. Zwischen den Häusern 45 und 47 gibt es eine schmale Zufahrt zu den Tiefgaragen der Häuser 47 und 49. Diese ist von zwei Kraftfahrzeugen gleichzeitig (Einfahrt / Ausfahrt) nur äußerst schwierig zu befahren. Fußgänger, Radfahrer oder Eltern mit Kinderwagen müssen ausweichen und haben keinen Platz mehr, wenn zwei Fahrzeuge gleichzeitig ein- und ausfahren wollen.

Seit einigen Jahren wird das Gelände weiter bebaut, auch in der zweiten Reihe (Adresse „Zur Zuckerfabrik“). Es entstanden die Häuser Fauerbacher Straße 51 und 053, Zuckerfabrik 1 bis 6 sowie aktuell ein Mehrfamilienhaus neben der Kindertagesstätte Rübenburg (Bauplan Haus 16).

Durch die enge Zufahrt zwischen den Häusern 45 und 47 müssen nun zusätzlich die Tiefgaragen und Parkplätze der Häuser Fauerbacher Straße 51 und 53 sowie Zuckerfabrik 1 bis 6 mit je 25 Parkplätzen pro Haus bedient werden. Alle weiteren noch zu erstellenden Gebäude, vermutlich 8 bis 10 Mehrfamilienhäuser wären allein über die erwähnte enge Zufahrt zu erreichen. Schon jetzt fahren dort etwa 250 Fahrzeuge täglich ein und aus. Bei einer weiteren Bebauung wären es etwa 450 bis 500 Fahrzeuge.

Die einzige zusätzliche Möglichkeit, das Gelände und die in zweiter Reihe gebauten und noch geplanten Gebäude zu erreichen, ist eine Zufahrt über den Parkplatz der Kita Rübenburg oder direkt neben dem im Bau befindlichen Haus.

Danach besteht wegen der Nähe zur Kreuzung Fritz-Reuter-Straße (B 275) keine Möglichkeit mehr für den Bau einer weiteren Zufahrt.

Eine Zufahrt direkt auf die B 275 dürfte angesichts der bei der Planung für das Gelände der Firma Auto Kuhl gemachten Erfahrungen und der stärkeren Verhandlungsposition der Landesbehörde an Hessen Mobil scheitern.



Achim Güssgen-Ackva  
Fraktionsvorsitzender